

FilmDokument

Eine Veranstaltungsreihe von CineGraph Babelsberg, Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e.V., dem Zeughauskino und dem Arsenal, Institut für Film und Videokunst e.V., in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv-Filmarchiv und der Deutschen Kinemathek

Nr. 214

19. April 2019

Einführung: Jeanpaul Goergen

SECHSTAGERENNEN BERLIN (BRD 1950)

*

HELDEN DER LANDSTRASSE (BRD 1950)



DER SPORTSPIEGEL ZEIGT: SECHSTAGERENNEN BERLIN (BRD 1950)

Produktion: Sport Film GmbH, München / *Verleih:* Deutsche Commerz Film GmbH / *Kamera:* Hans und G. Eisemann, W.F. Luedtke, Karl-Ludwig Ruppel

fsk: 20.1.1950, Nr. 781, 35mm, s/w, 341 m, Jugendfrei

Inhalt: Das erste Nachkriegs-Sechstagerennen Berlins vom 2. bis 8. Dezember 1949 in der neuen Sporthalle am Berliner Funkturm. – Gustav Kilian und Walter Lohmann beobachten die Fertigstellung ihrer Räder für das anstehende Rennen. Bilder von der Produktion der Fahrräder. Probefahrten. Verladen der Räder in große Koffer. Plakat: „Sporthalle am Funkturm, Internationales 6-Tagerennen, 2.-8. Dezember“. Sportpalast-Walzer. Bilder vom Rennen. O-Ton: Atmosphäre, das Berliner Original „Krücke“. Die Rennfahrer werden massiert. Zahlreiche Fahrer werden namentlich erwähnt. Aufräumen während der Neutralisation. Beobachtungen in der Pause.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, s/w, 337 m (= 12'19")

*

HELDEN DER LANDSTRASSE (BRD 1950)

Produktion: Alfons Gutgsell, Freiburg/Br. / *Erstverleih:* Deutsche Commerz-Film GmbH, München / *Späterer Verleih:* Jara-Film-Verleih, München / *Regie:* Sepp Allgeier / *Kamera:* Sepp Allgeier, Hans Lutz / *Kamera-Assistenz:* Dedo Eckerle / *Musik:* Rhoems und Irmeler / *Schnitt:* Karl-Ludwig Ruppel / *Sprecher:* Rolf Wernicke / *Produktionsleitung:* Erich Müller

fsk: 13.9.1950/26.1.1957, Nr. 1795/1795-a, 35mm, s/w, 1964 m, uneingeschränkt freigegeben, feiertagsfrei

Uraufführung: 14.9.1950, Freiburg (Casino)

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 1962 m (= 71'43")

Zum Film: Deutschland-Rundfahrt vom 12. bis 31. August 1950; erstmals international besetzt. Sieben Werksteams mit insgesamt 60 Fahrern. – Der Film HELDEN DER LANDSTRASSE, so Regisseur und Kameramann Sepp Allgeier, soll mehr sein als ein „gewöhnlicher Sportfilm“. Im Gespräch mit der *Stuttgarter Zeitung* vom 19. August 1950 (Ein Film entsteht auf der Landstraße) erklärt er den Aufbau des Films: „Er zeigt das Fahrrad von der Fahrmaschine des Herrn Drais bis zu den modernen Rennrädern. Er führt uns das Fahrrad im Dienste der Menschheit vor, den Landpostboten, den Bauern, der aufs Feld fährt, die Schwarzwälder Mädchen, die in ihrer Tracht zum Tanz radeln. Aber das alles würde noch lange nicht den Film ausmachen. Dieser zeigt uns vor allem die deutsche Landschaft von Bremen bis zu den Alpen. Rund 5000 Kilometer hat Sepp Allgeier bereits durchgeilert, um das viele Schöne und Charakteristische einzufangen, das die Strecke der Deutschlandfahrt bietet. Man kann direkt von einer Filmexpedition reden, auf die Allgeier mit seinem Gehilfen ausgezogen ist. „Meine Bergfilme haben mich nicht so angestrengt wie dieser“, sagt er. „Dabei sind die Aufnahme aus dem fahrenden Wagen mit den größten Schwierigkeiten verbunden. Trotzdem hoffe ich aber, einen Film zu schaffen, der einmal etwas Neues zeigt, eine Synthese von Mensch, Landschaft und Sport, kurz einen Film, der allen etwas bringt.““

Hg.: CineGraph Babelsberg, Berlin-Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Informationen zu CineGraph Babelsberg, zur Reihe „FilmDokument“ und zur Zeitschrift „Filmblatt“ unter www.filmblatt.de

Kontakt: redaktion@filmblatt.de, info@cinegraph-babelsberg.de

Redaktion: Jeanpaul Goergen, Kontakt: Jeanpaul.goergen@t-online.de

Plakat: Haus des Dokumentarfilms, Stuttgart (Ausschnitt, Original in Farbe)